KLEZMER-KONZERT - OPEN-AIR
im Rahmen der JIDDISCHEN WOCHE WdSt.

klezmer-band **oygnblik** singt und spielt:

lebedik freylekh – klezmer songs & stories

Chor der Manufaktur
unter der Leitung von Uta Gregor-John stimmt mit passenden Liedern in den Abend ein

Samstag, 4. Juli 2020, 19 Uhr

Kath. Gemeindehaus, Hermann-Schnaufer-Str.5, WdSt.
Eintritt: 17 € / Mitglieder: 16 € / Schüler: 5

Von links: bernhard wagner (mandoline, gitarre, gesang), sandra schellkle (querflöte, gitarre, gesang), albert [illegible] (gesang, leitung), [illegible] (gitarre, gesang)

in ihrem programm präsentieren die musiker*innen von oygnblik (yidish für augenblick) yidishe lieder zwischen melancholie und lebensfreude. neben ihrer emotionalen, temperamentvollen, fetzigen musik tragen die musiker immer wieder liedtexte vor, die spannende geschichten erzählen, manche yidishe liedtichter und -komponisten vorgestellt und kulturgeschichtliche inhalte und hintergründe angeschnitten, durch die band oygnblik und das projekt yidishe lider soll der faszinierende yidishe musikkultur mit ihren vor 100 Jahren [illegible] menschen deutsch-jüdischer herkunft breiter bekanntgemacht werden. nach ihrer weitgehenden vertreibung aus mitteleuropa und der ermordung vieler durch die nazis leben heute, vor allem in den usa und israel, aber auch in deutschland, glücklicherweise immer noch menschen, die diese kultur pflegen, weiterentwickeln und die yidishe sprache als muttersprache pflegen…

ausgefallen wegen Corona

JAZZ IM KLÖSTERLE - ABENDKONZERT

Uli Gutscher Quartett—trombone groove -

Samstag, 24. Oktober 2020, Beginn 20 Uhr

Klösterle, Kapuzinerberg 11, Weil der Stadt
Eintritt: 17 € / Mitglieder: 16 € / Schüler: 5 €

Das **Uli Gutscher Quartett** präsentiert ein packendes Programm, das aus Kompositionen des Bandleaders und ausgewählten Jazz-Standards besteht und gestaltet unterschiedlichsten Groove und melodischen Jazz mit geradezu überschäumender Spielfreude. Neben groovebetonten Stücken bilden Balladen und swingende Kompositionen einen Schwerpunkt in der musikalischen Konzeption der Band. Einzigartig ist das traumhafte Zusammenspiel und die Interaktion unter den Musikern bei der Gestaltung der Themen und Improvisationen.

Uli Gutscher (Posaune und Klavier) ist Leiter des Studiengangs "Jazz/Pop" für Schulmusiker und Dozent für Jazz-Posaune, Harmonielehre, Ensembleleitung und Jazz-Piano an der Musikhochschule Stuttgart.
Werner Acker (Gitarre) unterrichtet im Studiengang Jazz/Pop an der Musikhochschule Stuttgart Gitarre und Ensemblespiel. Leiter der Werner Acker Band „Roots".
Thomas Krisch (Kontrabass) ist seit langer Zeit Mitglied des „Krisch-Quartetts", langjähriges Zusammenarbeit mit Uli Gutscher (Quartett, Quintett, Trio), und Bassist in den Trios von Martin Schrack und Werner Lehner.
Herbert Wachter (Schlagzeug) ist als vielseitiger Schlagzeuger ebenso gefragt wie als einfühlsamer Percussionist. Schlagzeuger des weltberühmten Blechbläserensembles "German Brass"... Zahlreiche Rundfunk-TV- und CD-Produktionen.

THEATER UND DINNER -
Benefizveranstaltung zugunst. d. Bürgertreffs WdSt.

Theater am Lindenhof spielt

Chaim und Adolf - Eine Begegnung im Gasthaus

Text: Stefan Vögel - **Regie:** Franz Xaver Ott -
Es spielen: Martin Olbertz, Peter Höfermayer, Franz Xaver Ott, Stefan Hallmayer - **Uraufführung:** 25.10.18
Musikalische Einstudierung: Markus Egge

Freitag, 13. November 2020, Beginn 19.30 Uhr

Wir werden als Gäste des Wirtshauses in das Stück einbezogen, in dem [illegible] Chaim [illegible] nach Wahl [illegible] Adolf [illegible] Entscheidung. Während der Vorstellung keine Bewirtung.

Restaurant St. Augustinus, kath. Gemeindehaus, Hermann-Schnaufer-Str.5, WdSt.
Eintritt mit : 22 € / Mitglieder: 21 € / Schüler: 15 €

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, kommt zum wiederholten Male zum Wandern ins Schwabenland. In dasselbe Dorf, in denselben Gasthof. Doch eines fehlt ihm in der Idylle: Ein adäquater Schachpartner. Laut Gastwirt Martin kommt dafür nur einer in Frage: der Bauer Adolf. Obwohl der Name bei Chaim Skepsis auslöst, lässt er sich auf die Schachpartie ein und Adolf entpuppt sich als kluger und schlagfertiger Partner mit Witz und Humor…
Gefördert im Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten" des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

ausgefallen wegen Corona

CHOR DER MANUFAKTUR

singt weihnachtliche Lieder

in der Spitalkapelle, Stuttgarter Straße 53, Weil der Stadt

Samstag, 5. Dezember 2020, 16 Uhr

Eintritt frei. Spenden willkommen.

Bereits gute Tradition: Es erklingen Weihnachtslieder aus verschiedenen Epochen und Kulturen. Wie immer sind auch die Zuhörer herzlich eingeladen, diese ganz besondere Weihnachtsstimmung mitzuerleben und mit einzustimmen.

Kartenvorreservierung (Abholung spätestens eine halbe Stunde vor Beginn) per E-Mail:
manufaktur@online.de
1 Euro Reservierungsgebühr pro Karten nur im **Vorverkauf** bei Buch und Musik, Scharpf, Stadt- & Tourist-Info, Weil der Stadt

Manufaktur Weil der Stadt e.V.
Neuffenstr.7, 71263 Weil der Stadt
Email: manufakturwds@online.de
Vorstand:
Waltraud Schubert-Freitag, Tel. 07033/44790
Christina Libbers, Tel. 07033/34663
Elisabeth Engesser, Tel. 07033/7320
Roland Müller, Tel. 07033/8476
Wolfgang Fischer (Presse), Tel. 07033/34444
Harald Binder, Tel.07033/40 65 851
Manufakturchor: Elisabeth Engesser
Theatergruppe der Manufaktur SCHEINWERFER:
Marita Hagedorn 07051/4662
Filmmanufaktur: Ewald Bartl Tel. 07033/7320

ausgefallen wegen Corona

JAZZ IM KLÖSTERLE - JAZZ-MATINEE

Patrick Bebelaar, Klavier, Frank Kroll, Saxophon, Carlo Rizzo, Tamburin

Sonntag, 31. Januar 2021, 11 Uhr

Klösterle, Kapuzinerberg 11, Weil der Stadt
Eintritt: 17 € / Mitglieder 16 € / Schüler 5 €

Seit vielen Jahren spielen die profilierten Musiker, der Jazzpianist Patrick Bebelaar und der Saxophonist Frank Kroll, als Duo. Gemeinsam haben sie mit europäisch-experimentellen bis nahöstlichen-orientalischen Klängen immer wieder das Publikum in ihren Bann gezogen. Ihre Konzerte führten sie viele Male nach Südafrika, Russland, Indien und in die europäischen Staaten. In diesem Jahr bekommen sie Verstärkung durch Carlo Rizzo, ein international anerkannter Tamburinspieler, der mit musikalischen Größen wie Michael Riessler, Gianluigi Trovesi und Michel Godard gespielt hat. Gemeinsam haben sie Patrick Bebelaars Komposition „Pantheon" auf CD aufgenommen und diese Komposition u.a. beim Europäischen Musikfest der Internationalen Bachakademie und bei Ludwigsburger Schlossfestspielen vorgestellt.

Mit Kroll und Carlo Rizzo kann man drei internationale Ausnahmekünstler erleben, die ihre Instrumente [illegible] und auf großen Festivals und Konzerten in der ganzen Welt zuhause sind.
„Musik ist Freiheit" – Patrick Bebelaar, Frank Kroll und Carlo Rizzo fulminante Auftritte erstmals in dieser Formation. Mal streng arrangiert und fokussiert, dann wie entfesselt davontobend, bevor sie sich wieder einfanden, zärtlich und durchlässig…"
1.12.2019 Esslinger Zeitung

ausgefallen wegen Corona

MANU FAKTUR

Programm Januar 2020 bis Januar 2021
www.manufaktur-wds.de

ZAUBEREI

Christian de la Motte - Illusion & Comedy

Samstag, 11. Januar 2020, 20 Uhr

Aula Schulzentrum Jahnstraße in Weil der Stadt
Eintritt: 17 € / Mitglieder: 16 € / Schüler: 5 €

Mit „Illusion & Comedy" präsentiert der Zauberkünstler Christian de la Motte eine verblüffende Mischung aus hochkarätiger Zauberkunst und spontaner Comedy. Christian de la Motte hat nicht nur ein Ass im Ärmel, sondern auch den Schalk im Nacken. Im charmanten Dialog wickelt er sein Publikum um den Finger und präsentiert Klassiker der Zauberkunst in einer neuen

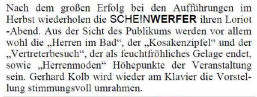
THEATER

Sind wir nicht alle ein bisschen Loriot?

Freitag, 24. Januar 2020, 20 Uhr
Aula Schulzentrum Jahnstraße, WdSt.
Eintritt: 14 € / Mitglieder: 13 € / Schüler/Studenten: 4 €

Samstag, 25. Januar 2020, 20 Uhr
Kulturwerk Ost, Ostendstraße 106, Stuttgart.

Nach dem großen Erfolg bei den Aufführungen im Herbst wiederholen die **SCHEINWERFER** ihren Loriot -Abend. Aus der Sicht des Publikums werden vor allem wohl die „Herren im Bad", der „Kosakenzipfel" und der „Vertreterbesuch", der als feuchtfröhliches Gelage endet, sowie „Herrenmoden" Höhepunkte der Veranstaltung sein. Gerhard Kolb wird wieder am Klavier die Vorstellung stimmungsvoll umrahmen.



Kartenreservierung: scheinwerfer@mail.de

BESUCH DES LANDTAGS VON BADEN-WÜRTTEMBERG
im Rahmen der Frauenwoche 2020
in Zusammenarbeit mit der vhs Weil der Stadt

Zu Beginn: Besichtigung des Landtags und Darstellung seiner Aufgaben und Arbeitsweise durch den Besucherdienst des Landtags. Im Anschluss im Plenarsaal:

Gespräch mit Frau Muhterem Aras,
Mitglied des Landtags und Landtagspräsidentin

Montag, 09.03.2020, 10 - 11.30 Uhr - Gebühr 5 €
Treff: 8.15 Uhr Bahngleis Bahnhof WdSt oder 10 Uhr Pforte des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3.
Informationen bei der vhs Weil der Stadt unter 07033/521166. **Anmeldung** unter www.vhs.leonberg.de
Bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

FILM der FILMMANUFAKTUR
im Rahmen der Frauenwoche 2020

Film und Diskussion: **Nur eine Frau**

Deutschland, 2019, 97 Minuten, FSK 12 J.
Regie: Sherry Hormann - **Drehbuch**: Florian Oeller - **Produktion**: Sandra Maischberger - **Musik**: Fabian Römer - **Kamera**: Judith Kaufmann - **Schnitt**: Bettina Böhler

Freitag, 13. März 2020, Beginn 19.30 Uhr

Kulisse, Daimlerstr. 4, Weil der Stadt
Eintritt frei - Spenden erbeten.

Eindringlicher Film zum „Ehren"mord, begangen 2005 an Hatun „Aynur" Sürücü.

Mitten in Berlin wird Aynur (Almila Bagriacik) von ihrem Bruder Nuri (Rauand Taleb) auf offener Straße erschossen. Arglos hat sie ihn zur Bushaltestelle begleitet, wenige hundert Meter entfernt in der Wohnung schläft ihr fünfjähriger Sohn Can. Wie ist es zu dieser Tat gekommen? In NUR EINE FRAU erzählt Aynur ihre Geschichte. Es ist die Geschichte einer selbstbewussten jungen Frau, die das Leben liebt. Bald die genau weiß, wie sie es leben will. Sehr zum Ärger ihrer Eltern nicht vorschreiben lässt, was sie zu tun hat. Sie sucht sich und Can eine eigene Wohnung, macht eine Lehre, geht aus und [illegible] Frauen und Männer kennen. Sie weiß, dass sie damit gegen die Traditionen ihrer Familie stellt und sich selbst in Gefahr bringt, doch ihr Drang nach Freiheit ist größer. Bis die Beleidigungen und Drohungen [illegible] immer ernster werden und es irgendwann zu spät ist.

ausgefallen wegen Corona

KABARETT
im Rahmen der Frauenwoche 2020

Eva Eiselt

Vielleicht wird alles vielleichter

Samstag, 21. März 2020, Beginn 20 Uhr

Aula Schulzentrum, Jahnstraße, Weil der Stadt
Eintritt: 17,00 Euro / Mitglieder: 16 € / Schüler: 5 €

Eine Frau spielt sich um Kopf und Fragen
Ja, ja, die Welt wird immer komplexer. Alles dreht sich immer schneller. Man versteht ja so wenig. Aber eine Frau hält dagegen und vermutet: vielleicht wird alles vielleichter. Denn brauchen wir eigentlich, was wir suchen? Wäre weniger viel nicht viel mehr? Nach welcher Vielosophie leben wir? - Fragen über Fragen, aber glücklicherweise hat die Eva ein wenig vom Baum der Erkenntnis genascht und kommt zu überraschenden Ergebnissen. Nicht zuletzt wegen einer Apfelallergie. - Das Kölner Energiebündel spielt sich in einer atemberaubenden kabarettistischen Revue in Herz und Hirn des Publikums. Zwischen deutscher Eiche und Selfie-Stange, zwischen Saunaaufguss und Grillfesten, zwischen Kulturvanagement und Kinderspielplatz bleibt [illegible] auf der Strecke. Seit zahlreichen Alters-Egos steht Eva Eiselt in der Mitte da und zwar mit ihren einzigartigen Mix aus Kabarett, Theater, Parodie und einer Prise positiven Wahnsinns. Und „… vielleicht wird alles vielleichter.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
der Manufaktur Weil der Stadt e.V.
Dienstag, 21. Januar 2020, 19 Uhr,
Da Marco, Italienische Speisen und Getränke,
Pfarrgasse 6, Weil der Stadt.

ausgefallen wegen Corona

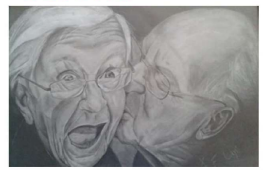
KUNSTAUSSTELLUNG
in Kooperation mit dem
Arbeitskreis Asyl Weil der Stadt

„Portraits"

Vernissage:
Freitag den 17.4.2020, 18 Uhr
mit dem Frauenprojektchor Viva la Musica unter Leitung von Tijana Veljic
Vorstellung des Künstlers und eine Einführung in die Ausstellung durch Dr. Ulrich Gohl-Rossek
Ausstellung geöffnet:
Samstag, 18. April 2020 von 11 Uhr bis 18 Uhr und Sonntag, 19. April 2020 von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Am Sonntag um 15.00 Uhr singt der **Manufakturchor** zum Abschluss der Ausstellung

Weitere Ausstellungsorte: Esslinger Straße 17, WdSt.



Uyi Aimufua kommt aus Nigeria und lebt seit August 2016 in Deutschland. Im September 2017 hat er in Neukupfer eine Ausbildung zum Fachlagerist begonnen. Wenn ihm neben der Ausbildung, Schule und dem Deutschlernen Zeit bleibt, widmet sich Uyi seiner wahren Leidenschaft und malt.
Er zeichnet mit Bleistift Portraits, die fast wie Fotografien wirken. Mit einer besonderen Beobachtungsgabe gelingt es ihm, tiefgründige emotionale Momente einzufangen. Mit Hingabe zu Details schafft er lebensecht wirkende Bilder.

ausgefallen wegen Corona

JAZZ IM KLÖSTERLE - Sonntag-Abend-Konzert

in Zusammenarbeit mit der Musikschule WdSt

Judith Goldbach Quartett
zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Weil der Stadt

Diary of a Fly
Judith Goldbach, Bass; Claus Kiesselbach, Marimbaphon, Vibraphon, Glockenspiel; Christian Huber, Schlagzeug; Sebastian Böhlen, Gitarre.

Sonntag, 17. Mai 2020, 18 Uhr

Klösterle, Kapuzinerberg 11, Weil der Stadt
Eintritt: 17 € / Mitglieder: 16 € / Schüler: frei

Judith Goldbach, Jazzerin aus unserem Landkreis, war bis vor Kurzem Kontrabass-Lehrerin an der Musikschule Weil der Stadt. Schon während ihres Musikstudiums begab sie sich auf die Reise in die musikalische Welt des Balkan und des ungarischen Komponisten Béla Bartók. Sie erhielt für ihr Album „Reisetagebuch" den Landesjazzpreis. In ihrem zweiten Album nimmt sie die Hörer mit in Bartóks „Tagebuch ihrer Reise". Die Kompositionen Bartóks, die sie zusammen Jazz-Arrangements hörte, [illegible] Judith Goldbach aus dem Leben einer imaginären Fliege, ihren Erlebnissen, Reisen und Begegnungen.

Als Special Guest [illegible] Trompete werden **Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Weil der Stadt** sich an dem genreübergreifenden Klassik-Jazz-Projekt beteiligen.

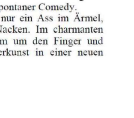
Der kreative Prozess wird vom **Förderverein der Musikschule** unterstützt.

ausgefallen wegen Corona

JIDDISCHE WOCHE IN WEIL DER STADT:
Film - Klezmerkonzert - Vortrag - Tanz - Theater

FILM der FILMMANUFAKTUR
in Zusammenarbeit mit dem Kinocenter WdSt

Jiddische Glikn (Jüdisches Glück)
Mittwoch, 1. Juli 2020, 20 Uhr
Kulisse, Daimlerstr. 4, Weil der Stadt
Kein Eintritt. Spenden willkommen.
Der **Stummfilm** (1927) beruht auf den "Menachem Mendel"-Briefen des jüdischen Schriftstellers Scholem Alejchem und vermittelt mit frechem Witz und elegischem Humor ein Bild des Ostjudentums im zaristischen Russland. Das Drehbuch schrieb der bekannte jüdische Autor Isaak Babel. Drehort: Odessa



KLEZMER-KONZERT: siehe nächste Seite

VORTRAG

Wolfgang Schütz

"Hinden in der Juden gassen bym Thum" Spuren jüdischen Lebens in Weil der Stadt

In Zusammenarbeit mit dem **HEIMATVEREIN WdSt.** und dem **Frauenprojektchor Viva la Musica** unter Leitung von Tijana Veljic

Freitag, 10. Juli 2020, 20 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Hermann-Schnaufer-Str. 5, WdSt.
Eintritt: frei. Spenden erwünscht

KLEZMER-KONZERT:

Einzigartig: Es besteht die Möglichkeit, Klezmer-Kreistänze live in Karlsruhe zu erleben und mitzutanzen. Termine heuer: **Februar, Freitag, 8. Mai, Freitag, 13. November.**
Eintritt: 6 EUR. Nähere Infos über www.klezmertanz.de
Kontakt für evtl. Mitfahrgelegenheiten ab Weil der Stadt: [illegible] Hürter, Tel. 07033/306323

ausgefallen wegen Corona